

# Cute girl or cute boy?

## Ein Liebeschaos

Von Rikarin

### Kapitel 7: Katermorgen

Früher Morgen, die Sonne ging über Konoha auf und die ersten Sonnenstrahlen und ein lauter Wecker weckten Naruto. Schlaftrunken schaltete er seinen Wecker aus und kuschelte sich wieder in sein Bett. Er war einfach zu müde. Der gestrige Tag war zu anstrengend gewesen.

Langsam aber fing er wieder an, sich an den vorherigen Abend zu erinnern, anstatt ein zu schlafen.

Flashback:

„WAS?!“ fragte Naruto laut.

Sasuke wollte mit ihm ausgehen ? Das war doch ein Scherz, oder? Seit wann interessierte sich der eiskalte, unsensible Mr. Macho Uchiha für ein Mädchen? Und das, obwohl sie sich offiziell erst heute kennen gelernt haben.

„Du willst mich verarschen,“ stellte er fest.

Sasuke sah ihn aber ernst an und schüttelte den Kopf.

„Ich weiß nicht, was du von mir gehört hast, aber deiner Reaktion nach, scheint's du zu wissen, das ich mich selten mit Mädchen treffe,“ sagte er.

Naruto nickte.

„Freu dich, du bist eine seltene Ausnahme. Irgendwie finde ich dich .....“

Sasuke beendete seinen Satz nicht und überlegte. Er wusste wohl auch nicht so richtig, warum er ein Date wollte.

„Wunderhübsch ? Intelligent? Supersüß?“ half Naruto weiter.

„Merkwürdig“ sagte Sasuke schließlich.

„Na vielen Dank, du weißt, wie man einem Mädchen Komplimente macht,“ antwortete Naruto sarkastisch.

Sasuke grinste ihn an.

„Ich will damit sagen, dass du anderes bist als die anderen Mädchen und das gefällt mir. Deshalb...geh mit mir aus.“

„Also....ich weiß nicht....das ist bestimmt keine so gute Idee....wenn ich an deinen Fanclub denke,“ stotterte naruto herum und suchte verzweifelt nach einer Ausrede.

Sasuke hatte keine Geduld, um auf seine Ausrede zu warten und schnappte sich Narutos Hand. Dann nahm er einen Stift und schrieb auf Narutos Handfläche etwas drauf.

„Morgen, um 13.00 Uhr treffen wir uns an den Porträts der Hokage. Vergiss es nicht und sei pünktlich,“ sagte Sasuke und drehte sich um.

Naruto sah verdattert auf seine Hand und konnte das Gekritzel entziffern.  
„Warte..moment mal,“ sagte er verblüfft. Er konnte doch nicht so einfach mit Sasuke ausgehen ? Ein Date mit seinem größten Rivalen ?  
Sasuke drehte sich kurz um und sah ihn cool an.  
„Und zieh dir was Hübsches an,“ befahl er noch kurz, bevor er verschwand.  
Flashback ende

Naruto, der immer noch in seinem Bett lag, starrte deprimiert auf seine Hand, auf der gekritzelt war: 13.00 Uhr, Hokagefelsen, Sasuke.  
// Na super, was für ein Alptraum. Sakura bringt mich um, wenn sie davon erfährt.//

Zur gleichen Zeit:

Sakura stand gähmend auf und betrachtete sich im Spiegel.  
Verwuschelte Haare, müde Augen.....ein normaler, täglicher Anblick.  
Ok, das es ein männliches Anblick war, war eher unnormal, aber was solls.  
Sie stieg schnell in die Dusche, trocknete sich ab und zog sich eine weiße, lange Hose und ein grünes Hemd an.  
Während sie sich kämmte, fiel ihr ein Merktzettel am Spiegel auf.  
„14.00 Uhr, Treffen mit Ino, Cafe,“ stand drauf.  
//Das habe ich fast vergessen. Ein treffen mit Ino ? So, wie sie gestern geklammert hat, habe ich kaum Lust drauf, Na hoffentlich ist sie heute ein wenig entspannter drauf.//

Gestern Abend war sie eine halbe Stunde später nach Naruto weg gegangen. Ino hatte ihr noch irgendetwas zugerufen, wahrscheinlich eine Bemerkung wegen heute. Sakura war eigentlich geflüchtet, denn kaum war Sasuke aus dem Club verschwunden, war sie damit zum best aussehenden Junge im Club geworden. Eine Folge war, dass ein Haufen von kichernder, minderjährigen Mädchen sie umlagert hat und Ino in einem Eifersuchtswahn den Blutkreislauf ihres Arms abgeklammert hatte.  
// es kann eigentlich nur besser werden // dachte Sakura, wobei ein richtiger Optimismus nicht aufkommen wollte, als sie seufzend ihren Cafe trank und danach sich in Richtung Krankenhaus machte. Sie wollte wenigstens für ein paar Stunden Medical-Jutsus lernen.  
Und vielleicht hatte Tsunade Neuigkeiten. War zwar unwahrscheinlich, aber es gab ja immer Hoffnung, das Tsunade mal ihre Arbeit machte und nicht nur Sake trank oder am Schreibtisch schlief.